

12 **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

21 Anmeldenummer: 87112407.9

51 Int. Cl. 5: **E04F 17/02, F23J 13/02,**
F23L 17/02

22 Anmeldetag: 26.08.87

30 Priorität: 28.08.86 DE 3629249

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:
 02.03.88 Patentblatt 88/09

64 Benannte Vertragsstaaten:
AT CH DE LI

88 Veröffentlichungstag des später veröffentlichten
 Recherchenberichts: 13.06.90 Patentblatt 90/24

71 Anmelder: **Schiedel GmbH & Co.**
Lerchenstrasse 9
D-8000 München 50(DE)

72 Erfinder: **Schiedel, Friedrich**
Hans-Böckler-Strasse 32
D-8000 München 50(DE)
 Erfinder: **Wengenroth, Ulrich**
Eichelhäherstrasse 42
D-8000 München 50(DE)
 Erfinder: **Dreesen, Hans-Werner, Dipl.-Ing.**
Hermannstrasse 4 A
D-8060 Dachau(DE)

74 Vertreter: **Dr. Elisabeth Jung Dr. Jürgen**
Schirdewahn Dipl.-Ing. Claus Gernhardt
P.O. Box 40 14 68 Clemensstrasse 30
D-8000 München 40(DE)

54 **Kopf für hinterlüftete mehrschalige Hausschornsteine.**

57 Die Erfindung bezieht sich auf einen Kopf für hinterlüftete mehrschalige Hausschornsteine, die in ihrer Längsrichtung mindestens ein Rauchgasrohr (22) und mindestens einen Hinterlüftungskanal (10) aufweisen. Dabei ist eine obere Abdeckplatte (16) für den Schornstein vorgesehen, die mindestens eine Öffnung (20) aufweist, durch die hindurch ein Rauchgasrohr (22) nach oben ragt und die außerhalb des Rauchgasrohres (22) mindestens eine Durchtrittsöffnung (28) für das Hinterlüftungsgas bildet, die mit einer oberen Abdeckung versehen ist. Die Erfindung gibt zwei Lösungen der Aufgabe, die Durchtrittsöffnung (28) in der Abdeckplatte (16) gegen Regen und Schmutz zu schützen. Bei beiden Lösungen weist die Abdeckung ein Austrittsgehäuse (30) für die Hinterlüftungsluft auf, das mit der Abdeckplatte (16) ortsfest verbunden ist. Bei der ersten Lösung bildet dabei das Austrittsgehäuse gegenüber dem Rauchgasrohr (22) eine Dehnungsfuge (24). Bei der anderen Lösung wird davon ausgegangen, daß das Rauchgasrohr (22) ein durch die Abdeckplatte (16) ragendes Verlängerungsstück eines unter der Abdeckplatte endenden Rauchgaskanals (2) ist, in den das Verlängerungsstück eingesteckt ist. Dabei ist vorgesehen, daß das Verlängerungsstück seinerseits

mit dem Rauchgaskanal eine Dehnungsfuge bildet und gegen ein Hineinrutschen in den Rauchgaskanal durch Befestigung oder Abstützung am Abdeckgehäuse abgefangen ist.

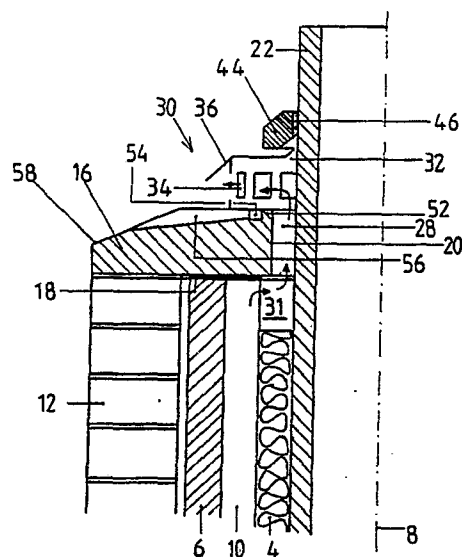


Fig. 1



EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.4)
D,A	DE-U-1 694 129 (FA. PAUL HOHLBAUM) * Figuren 1,2 * ---	1	E 04 F 17/02 F 23 J 13/02 F 23 L 17/02
D,A	DE-A-3 438 696 (SIMO-WERKE GERD SIEMOKAT GMBH & CO KG) * Figur 4 * ---	1,14,23	
A	DE-A-3 151 327 (KRAUSS KAMINWERKE MÜNCHEN-GEISELBULLACH GMBH & CO KG) * Figuren 2,6 * ---	1	
A	DE-A-3 408 099 (KRAUSS KAMINWERKE MÜNCHEN-GEISELBULLACH GMBH & CO KG) * Figuren 1-3 * -----	1,14	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.4)
			E 04 F F 23 J
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort BERLIN		Abschlußdatum der Recherche 06-03-1990	Prüfer PAETZEL H-J
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			